

Der Lehrstuhl für Neueste Geschichte (Prof. François Vallotton) des Historischen Instituts der Universität Lausanne sucht per 1. Oktober oder nach Vereinbarung:

### **3 DoktorandInnen SNF**

für das Projekt „Au-delà du service public : pour une histoire élargie de la télévision en Suisse, 1960 à 2000“

Arbeitgeber : Universität Lausanne

Arbeitsumfang : 100%

Anstellungsdauer : 3 Jahre

#### **Präsentation**

Das Forschungsprojekt „Au-delà du service public : pour une histoire élargie de la télévision en Suisse, 1960 à 2000“ wurde im März 2016 vom Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) angenommen und wird von François Vallotton, Professor am Historischen Institut (Unil), und Anne-Katrin Weber, Oberassistentin am Filmwissenschaftlichen Institut (Unil), geleitet. Es hat zum Ziel, jene televisuellen Praktiken, Techniken und Diskurse zu kartographieren und zu analysieren, die am Rande der SRG und vor der Verbreitung der digitalen Medien die audiovisuelle Landschaft der Schweiz prägen. Das Projekt ist in drei sich ergänzende und voneinander abhängige Bereiche organisiert. Die Mitarbeitenden erforschen erstens die technische und ökonomische Geschichte der „Neuen Medien“ zwischen 1960 und 2000. Zweitens untersuchen sie die Produktion und Rezeption von audiovisuellen Erzeugnissen und die Zirkulation von Akteuren, Dispositiven und Programmen. Drittens analysieren sie die Diskurse im und zum Fernsehen, und insbesondere die Infragestellung des öffentlichen Dienstes im Kontext der ökonomischen, juristischen und sozialen Veränderungen des Medias in der Schweiz.

Die drei im Rahmen des Forschungsprojekts entstehenden Dissertationen nehmen zu einem oder mehreren der beschriebenen Bereiche Bezug: Technikgeschichte (z.B. die Firma *Rediffusion* und die Einführung des Kabelfernsehens; Pierre Meyrat, das Satelliten-TV; *TéléVision Rencontre*; *Ciba* und das Grossbildfernsehen, usw.); Akteure und deren Produktionspraktiken (z.B. die Geschichte des Schulfernsehen; die Aktivitäten des Produzenten Enzo Regusci; die Karriere von Roger Schawinski; *Telvetia* und Schweizer Fernsehserien; die ersten Lokalfernsehen usw.); Diskursgeschichte (z.B. der Hofer-Klub; die Debatten rund um die Einführung der Werbung; René Bergers Kommunikationstheorie; *Zoom* und die Entwicklung der audiovisuellen Medien in der Schweiz usw.).

#### **Geforderte Qualifikationen**

- Master in Geschichte, Medien-, Film- oder Kommunikationswissenschaften, 2016 erlangt.
- Vertiefte Kenntnisse der Mediengeschichte und/oder der Schweizer Kulturgeschichte.
- Gute Französisch- und Deutschkenntnisse.
- Erfahrung im Umgang mit audiovisuellen Quellen ist erwünscht.
- Erfahrung in der Arbeit mit Datenbanken oder die Bereitschaft zu einer entsprechenden Ausbildung.

### **Pflichtenheft**

- Das Pflichtenheft der DoktorandInnen umfasst zwei sich ergänzende Aufgaben: eine kollektive Recherche rund um das Schweizer Fernsehen zwischen 1960 und 2000 und eine individuelle Forschung in Form einer Promotion. Die Dissertationen beziehen sich auf den oben beschriebenen historischen Rahmen und können einen regionalen oder einen nationalen Fokus haben.
- Die Promotion ist dem Historischen Institut angegliedert und kann auf Deutsch oder Französisch verfasst werden.
- Die DoktorandInnen beteiligen sich am Aufbau der Projekt-Datenbank und an einschlägigen Publikationen. Sie nehmen ebenfalls an relevanten wissenschaftlichen Tagungen und an Unterrichtsveranstaltungen teil.
- 15% der Arbeitszeit werden den Aktivitäten des Instituts gewidmet.

### **Dossier**

- Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopie der Universitätsdiplome, elektronische Version einer Forschungsarbeit (Masterabschlussarbeit, Seminararbeit oder wissenschaftliche Publikation), kurzer Beschrieb des Dissertationsvorhabens.
- Die Unterlagen können elektronisch an das Sekretariat des Historischen Institut, z.H. Herrn Frédéric Seiler, gesendet werden ([secretariat-histoire@unil.ch](mailto:secretariat-histoire@unil.ch)).
- Die interessierten Personen sind eingeladen, mit den Projektverantwortlichen, Prof. François Vallotton und Dr. Anne-Katrin Weber ([Francois.Vallotton@unil.ch](mailto:Francois.Vallotton@unil.ch); [Anne-Katrin.Weber@unil.ch](mailto:Anne-Katrin.Weber@unil.ch)), Kontakt aufzunehmen, um weitere Informationen sowie eine detaillierte Beschreibung des Projekts zu erhalten.

**Bewerbungsfrist: 15. Juli 2016**

**Die Gespräche mit den KandidatInnen finden am 22. und 23. August an der Unil statt.**